



Museum Lokschuppen

Museum/Ausstellung

Bahnsteig am Lokschuppen (Erkrath-Hochdahl) - © Kreis Mettmann, Martina Chardin

Im Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl wird die Geschichte der Bergisch-Märkischen Eisenbahn dokumentiert und für Besucherinnen und Besucher erlebbar gemacht.

Bereits 1838 fuhr die erste Eisenbahn Westdeutschlands von Düsseldorf bis Erkrath. Bis heute wurde einer der alten Lokschuppen entlang der Strecke erhalten und dient seit 1999 als Standort für das Museum. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zahlreiche Exponate rund um die Strecke und den Bau der ersten Eisenbahn in Westdeutschland, wie z. B. historische Fahrzeuge, eine alte Fahrkartenausgabe oder bedienbare Signale.

Zusätzlich dient der Lokschuppen regelmäßig als nostalgischer Begegnungsort für verschiedene Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Jazzkonzerte oder Weihnachtsmärkte. Ergänzt wird das Museum durch das Genuss-Restaurant "Hopmanns Olive" mit Biergarten, einen Kinderspielplatz sowie einen Außenbereich mit einer Fahrzeugausstellung.

Preisinformationen:

Der Eintritt ist kostenfrei.

Merkmale:

Allgemeine Informationen

Parkplätze vorhanden, Bushaltestelle vorhanden

Eignung

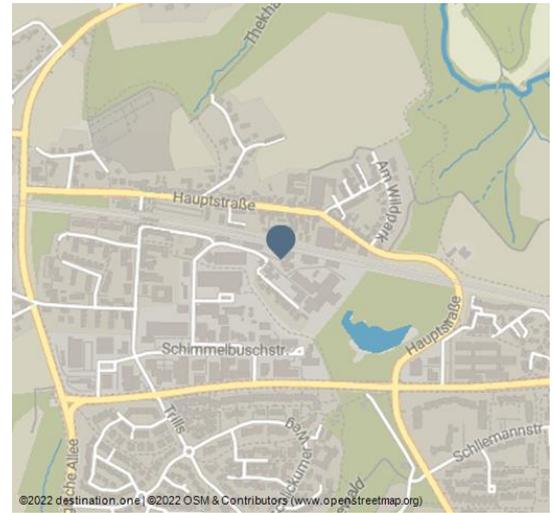
für Gruppen, für Familien

Fremdsprachen

Deutsch

Zahlungsmöglichkeiten

Eintritt frei



Ansprechpartner:

Ziegeleiweg 1-3
40699 Erkrath

☎ 0049 211 30 26 90 05

✉ info@lokschuppen-hochdahl.de

Adresse:

Ziegeleiweg 1-3
40699 Erkrath

☎ 0049 211 30 26 90 05

🏠 www.lokschuppen-hochdahl.de/

✉ info@lokschuppen-hochdahl.de

Autor:

Amt für Kultur und Tourismus
info@neanderland.de

Organisation:

Kreis Mettmann
<https://www.kreis-mettmann.de/Tourismus-das-neanderland>
info@neanderland.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/TRQHd>



Preisinformationen:

Der Eintritt ist kostenfrei.

Quelle: destination.one

ID: p_100121388

Zuletzt geändert am 03.11.2023, 08:46

Öffnungszeiten:

Geöffnet jeden 4. Sonntag von April bis Oktober, zwischen 11:00 - 17:00 Uhr.

Führungen nach Absprache möglich

Blick auf den Bahnsteig - © Kreis Mettmann, Uli Schimschock